

1 **Protokoll der Sitzung des Studierendenparlaments**

2 vom Mittwoch, den 30.4.2014

3 um 14:00 Uhr c.t.

4 im Bibliothekssaal (BIS-Saal).

5 Protokoll: Friedrich Hinrichs, Heike Bathke

6 **1. Regularia**

7 **I. Eröffnung der Sitzung durch den Ältestenrat**

8 Dominik Rathing (Ältestenrat) eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass das Stupa
9 ordnungsgemäß einberufen wurde.

10 Er bedankt sich beim alten Stupa für die Wahl zum Amt des Ältestenrates. Außerdem
11 dankt er den Kandidaten der Stupa-Liste, dass sie sich zu Stupa-Wahl aufgestellt haben
12 und verleiht seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich die Stupa-Mitglieder durch die geringe
13 Wahlbeteiligung nicht entmutigen lassen

14

15 **II. Ernennung einer vorläufigen Schriftführerin**

16 Dominik Rathing ernennt Friedrich Hinrichs zum vorläufigen Schriftführer.

17

18 **III. Bericht des Wahlausschusses und Feststellung des endgültigen 19 Wahlergebnisses**

20 Dominik Rathing berichtet, dass er die Wahl zum Studierendenparlament geprüft und
21 keinen Verstoß gegen Wahlrechtsvorschriften festgestellt hat. Der Wahlausschuss der
22 Studierendenschaft hat das Wahlergebnis nach der Wahlordnung der Studierendenschaft
23 der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg festgestellt und bekannt gegeben. Ein
24 Wahleinspruch wurde nicht erhoben.

25 Dominik Rathing stellt abschließend das vorläufige Wahlergebnis als das endgültige fest.

26

27

IV. Namensaufruf der Abgeordneten

28 Dominik Rathing ruft die Abgeordneten namentlich auf:

29

Stupa-Mitglieder (23 Personen)		
#	Name	Anwesenheit
1	Anja Ebert	anwesend
2	Anna Magdalena Kujawska	anwesend
3	Benjamin Becker	entschuldigt
4	Dieter Sill	anwesend
5	Evgenij Kuratsch	anwesend
6	Fabian Schnibbe	entschuldigt
7	Friedrich Hinrichs	anwesend
8	Hans-Hermann Redenius	anwesend
9	Heike Bathke	anwesend
10	Holger Robbe	anwesend
11	Imke Ulrike de Vries	anwesend
12	Joachim Lenitschek	entschuldigt
13	Katharina Corleis	anwesend
14	Katharina Erkrath	entschuldigt
15	Martin Hapke	entschuldigt
16	Michael Mengelkamp	entschuldigt
17	Nadine Andreßen	zurückgetreten
18	Nadja Göbel	anwesend
19	Nikolaj Schulte-Wörmann	anwesend
20	Silja Hartwig	anwesend
21	Stefan Kühnapfel	anwesend
22	Sven Klusmann	anwesend
23	Yvonne Rübcke	anwesend

30

31 **V. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

32 Dominik Rathing stellt fest, dass 16 Abgeordnete anwesend sind, was der Mehrheit der
33 stimmberechtigten Mitglieder entspricht und stellt damit die Beschlussfähigkeit des
34 Stupas fest.

35

36 **VI. Wahl des Präsidiums (1+)**

37 Dominik Rathing schlägt dem Stupa vor, ein Präsidium aus 5 Personen zu wählen.

- 38 • Präsidium (5)

39

Beschluss:

40

einmütig angenommen (9:0:-)

41

42 Als Mitglieder des Präsidiums werden vorgeschlagen:

43 Stefan Kühnapfel und Friedrich Hinrichs.

44

- 45 • Präsidium (5): Friedrich Hinrichs, Stefan Kühnapfel, N.N., N.N., N.N.

46

47

Beschluss:

48

Stefan Kühnapfel: einmütig gewählt (13:0:-)

49

Friedrich Hinrichs: einmütig gewählt (14:0:-)

50

51 Das Stupa bedankt sich bei Dominik Rathing für seine Arbeit.

52

53 Das neue Präsidium übernimmt die Sitzungsleitung.

54

55 Stefan Kühnapfel erläutert Allgemeines zum Verfahren in Stupa-Sitzungen (Satzung der
56 Studierendenschaft, Geschäftsordnung der Studierendenschaft).

57

58 **VII. Wahl der Schriftführerin (1+)**

59 Vorgeschlagen werden: Katharina Erkrath als Schriftführerin und Heike Bathke als
60 stellvertretende Schriftführerin.

- 61 • Schriftführerin (1+): Katharina Erkrath, Heike Bathke (stellvertretend)

62

63

Beschluss:

64

Katharina Erkrath: einstimmig gewählt

65

Heike Bathke: einstimmig gewählt

66 Heike Bathke übernimmt die Schriftführung.

67

68 **VIII. Feststellung und Genehmigung der Tagesordnung**

69

70 Stefan Kühnapfel stellt den Tagesordnungsvorschlag vor und erläutert, dass das alte

71 Präsidium diesen Vorschlag erstellt hat. Es liegen zwei Anträge vor.

72 Es wird ein Vorschlag zur Änderung der Tagesordnung (TO) eingebracht: Es soll der Punkt
73 „Nachwahl zum Präsidium“ unter Regularia als TOP 1. IX in die TO aufgenommen werden.

74 Die TO mit Änderung wird zur Abstimmung gestellt.

75

- 76 • Geänderte Tagesordnung

77

Beschluss:

78

einstimmig angenommen

79

80 **IX. Nachwahl zum Stupa-Präsidium**

81

82 Als weiteres Mitglied für das Präsidium wird Anja Ebert vorgeschlagen.

83

- 84 • Nachwahl Präsidium (5): Anja Ebert

85

Beschluss:

86

einstimmig gewählt

87

88 **X. Vorstellung der vorliegenden Anträge**

89

90 Stefan Kühnapfel erläutert kurz den vom alten Präsidium eingebrachten Antrag

91 „Arbeitsgrundlage des Allgemeinen Studierendenausschusses“ zum TOP „Wahl des

92 Allgemeinen Studierendenausschusses“.

93 Stefan Kühnapfel erläutert kurz den von ihm eingebrachten Antrag

94 „Kassenanordnungsbefugte“ zum TOP „Bestellung von Mitgliedern des Allgemeinen

95 Studierendenausschusses für Kassenanordnungen“. Die alte Liste ist nicht mehr aktuell.

96

97 Friedrich Hinrichs erläutert kurz den von ihm eingebrachten Antrag „ Änderung des

98 Sitzungszyklus drs stupa-14-001“ auf Änderung des Sitzungszyklus. Er begründet seinen

99 Antrag mit Schwierigkeiten des Stupa in der letzten Legislatur bezüglich der

100 Beschlussfähigkeit. Strukturell ist der Vorschlag nicht satzungskonform, faktisch haben

101 die Sitzungen im vergangenen Semester allerdings nicht nicht stattgefunden.

102

103 **XI. Genehmigung von Protokollen**

104 Es liegen keine Protokolle zur Genehmigung vor.

105

106 **2. Berichte, Anfragen und Aussprache**

107 **I. Präsidium**

108 Stefan Kühnapfel berichtet für das alte Präsidium, dass es die konstituierende Sitzung
109 geplant und dass es Vorschläge zum TOP Wahlen erhalten hat.

110

111 Nikolaj Schulte-Wörmann merkt an, dass sein Name mit k statt c geschrieben wird. Er
112 merkt außerdem an, dass Evgenij Kuratsch seit Anfang des Jahres nicht mehr mit c am
113 Ende geschrieben wird.

114

115 Hans-Hermann Redenius merkt an, dass auf der TO die Wahl zum studentischen
116 Wahlausschuss fehlt, da bei einer Annahme des Antrages von Friedrich Hinrichs sonst die
117 kommenden Wahl zum Stupa nicht durchgeführt werden kann.

118 Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem Fall die TO geändert werden müsste.

119

120

121 **II. Allgemeiner Studierendenausschuss**

122 Nikolaj Schulte-Wörmann berichtet, dass die zwei Baumaßnahmen im AStA (Küche und
123 der Wickelraum) nun fast abgeschlossen sind.

124 Er berichtet außerdem, dass das neue Haushaltsjahr begonnen hat.

125

126 Holger Robbe berichtet, dass in Niedersachsen das Abitur nach 13 Jahren wieder
127 eingeführt wird.

128

129 Er berichtet außerdem, dass die Einführung der Software „BAföG 21“ in Oldenburg auf
130 Dezember 2014 verschoben worden ist, weil die Software bedeutende Mängel hat. An
131 anderen Standorten wurde die Einführung bereits das 4. Mal verschoben.

132 Friedrich Hinrichs merkt an, dass es eine Studierendenlücke bei der Wiedereinführung von
133 G9 geben wird.

134 Holger Robbe erwidert, dass wohl keine große Lücke entstehen wird, wo wie es bei der
135 Umstellung von G9 auf G8 auch nicht die vorhergesagte Flut an Studierenden gab.

136 Heike Bathke berichtet aus der Senatskommission für Hochschulentwicklungsplanung und

137 Finanzen (HEP), dass diese in ihrer letzten Sitzung einen TOP zu diesem Thema behandelt
138 hat. Leider konnte zu diesem TOP aufgrund fehlender Informationen nicht ausführlich
139 beraten werden. Allerdings wurde berichtet, dass schon Verwaltungsstellen in der
140 Universität befristet werden und dass mit einer Verschlechterung der Situation der
141 wissenschaftlichen Mitarbeiter gerechnet wird.

142

143 Heike Bathke berichtet, dass die AG Uni-Eltern mit finanzieller Unterstützung des AStA zu
144 Beginn des Semesters ein Uni-Eltern Frühstück veranstaltet hat, das sehr gut besucht
145 wurde: Schätzungsweise 40 Personen (Studierende und Promovierende mit Kind) waren
146 gekommen. Außerdem treffen sich Uni-Eltern seit dem Sommersemester 2014 an jedem
147 1. Donnerstag im Monat zu einem Stammtisch. Weitere Veranstaltungen der Uni-Eltern,
148 wie zum Beispiel auch der „Samstagstreff“ und abendliche Treffen unter dem Motto „Uni-
149 Eltern goes ... „, werden u.a. im Stud.IP bekannt gegeben. Nadine Andreßen ist aus der AG
150 Uni-Eltern ausgeschieden, hinzugekommen ist Melanie Gronemeyer.

151

152 Nikolaj Schulte-Wörmann berichtet erneut über das seit Langem bestehende Problem mit
153 Anwesenheitslisten und über eine weitere Verschärfung: Im Institut für Philosophie
154 scheint es mittlerweile normal zu sein, dass Laufzettel ausgefüllt werden und dass für
155 einen „Sitzschein“ ein halbseitiges Protokoll geschriegen werden muss.
156 Anschließend ergibt sich eine Diskussion zu dem Thema.

157

158 Katharina Corleis berichtet über ein Treffen zum Thema „Nachteilsausgleich“ mit dem
159 Prüfungsamt und dem Immatrikulationsamt. Es ging um Probleme bei der Gewährung des
160 Ausgleich und um Erwartungen. Im Kern versucht man, ein einheitliches System für
161 Studierende mit Kind oder zu pflegenden Angehörigen, Studierende mit Behinderung
162 oder chronischer Krankheit zu schaffen. Es müssten z.B. Fristen verändert werden, weil
163 der Vorlauf bisher zu groß ist.

164 Heike Bathke regt an, dass sich die Uni-Elten zu den Belangen der Studierenden mit Kind
165 bis zu einem nächsten Treffen Gedanken zu Bedarfen und möglichen Regelungen machen
166 und diese in die Diskussion einbringen.

167

168 Heike Bathke fragt, ob es zur Berücksichtigung von Härtefällen bei der Eintragung in
169 Module einen neuen Stand bei der Änderung des Verfahrens gibt.

170 Nikolaj Schulte-Wörmann berichtet, dass es noch nichts Offizielles gibt, da sich der Senat
171 noch nicht damit befasst hat. Über den Stand von Verhandlungen kann er zur Zeit nichts
172 sagen.

173 Katharina Corleis und Heike Bathke berichten, dass Studierende mit Kind bzw.
174 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung vermehrt über Probleme in der
175 Germanistik klagen.

176

177 Nikolaj Schulte-Wörmann berichtet, dass Jürgen Zerning am 30. April seinen letzten Tag
178 hat und dass der AStA ihm zu diesem Anlass ein Geschenk überreicht hat, weil Herr
179 Zerning immer für den ASTA da und die Zusammenarbeit besonders gut war.

180 Holger Robbe berichtet, dass die Nachfolgerin erst am 1. Juni anfängt und dass er das im
181 Sinne einer guten Einarbeitung für schwierig hält.

182 Nikolaj Schulte-Wörmann merkt in diesem Zusammenhang noch einmal an, dass die
183 personelle Unterbesetzung im Dez. 3 insgesamt zu auch für die Studierenden spürbaren
184 Problemen führt.

185

186 **III. Ausschüsse des Studierendenparlaments**

187 Nach der letzten Stupa-Sitzung haben keine Ausschüsse getagt.

188 Stefan Kühnapfel berichtet als Härtefallsozialreferent für den Fall, dass es noch nicht
189 geschehen ist, dass die SemesterTicket-Härtefall-Kommission getagt hat, dass ihr 3
190 Widersprüche vorlagen und dass alle Widersprüche abgelehnt wurden.

191

192 **IV. Sonstige**

193 Nikolaj Schulte-Wörmann berichtet aus dem Senat, dass in der kommenden
194 Senatssitzung die Vizepräsidentin für Verwaltung und Finanzen gewählt werden soll. Zur
195 hochschulöffentlichen Anhörung wurden Studierende nicht offiziell eingeladen.

196

197 Nikolaj Schulte-Wörmann berichtet außerdem, dass die Kommission zur Besetzung der
198 Stelle der Präsidentin ihre Arbeit aufgenommen hat.

199

200 Nikolaj Schulte-Wörmann berichtet weiterhin, dass im Senat zwei Drittmittelanträge
201 genehmigt wurden, die mit Geldern aus der Militärforschung finanziert werden. Daran
202 anknüpfend ergibt sich eine Diskussion zur Haltung der Universität.

203

204 Nikolaj Schulte-Wörmann berichtet, dass in der letzten Sitzung des Verwaltungsrates des
205 Studentenwerkes die Erhöhung des Studentenwerksbeitrages und die Erhöhung der
206 Mieten für die Studentenwerkwohnheime beschlossen wurde. In diesem Zusammenhang
207 betont er, dass der Verkauf von Wohnheimen wie der Pferdemarktkaserne nicht tragbar
208 ist, weil gerade dieses Wohnheim günstige Wohnungen vorhält und weil schon bei der

209 Erhöhung der Mieten günstige Wohnungen stärker betroffen waren, als besser
210 ausgestattete und damit teurere Wohnungen. Für den Fall, dass günstige Wohnungen
211 verkauft werden sollen, regt er an, dass sich das Stupa mit dem Thema befasst.

212

213 Stefan Kühnapfel berichtet für das Präsidium, dass Nadine Andreßen zurückgetreten ist
214 und dass das Stupa damit zur Zeit aus 22 Personen besteht.

215

216 **3. Wahlen**

217 Stefan Kühnapfel erläutert kurz Allgemeines zu den Wahlen.

218

219 **I. Wahl des Haushaltsausschusses (5/7)**

220 Stefan Kühnapfel erläutert, dass das Stupa zur Vorbereitung seiner Beschlüsse über den
221 Haushaltsplan und über die Entlastung des AStA sowie zu seiner näheren Unterrichtung
222 über den Haushaltsvollzug einen Haushaltsausschuss bildet. Der Ausschuss besteht aus
223 fünf oder sieben Mitgliedern des Stupa, die nicht dem AStA angehören dürfen. Das Stupa
224 legt die Größe des Ausschusses fest und wählt den Ausschuss in seiner konstituierenden
225 Sitzung für die Dauer seiner Wahlperiode.

226 Es schließt sich eine Diskussion an, ob die Finanzbeauftragten der autonomen Referate
227 und deren Stellvertreter formal Mitglieder des AStA sind und wie das Stupa sich in dieser
228 Frage verhalten will. Es herrscht Einvernehmen, dass diese Personen nicht als Mitglieder
229 des Haushaltsausschusses vorgeschlagen werden.

230

231 Es wird vorgeschlagen, einen Haushaltsausschuss aus 5 Personen zu wählen.

- 232 • Haushaltsausschuss (5)

233

Beschluss:

234

einstimmig bei einer Enthaltung angenommen

235

236 Stefan Kühnapfel nennt die Mitglieder des Stupa, die zur Zeit nicht Mitglieder des AStA
237 sind. Dies sind:

238 Anja Ebert, Anna Kujawska, Fabian Schnibbe, Imke de Vries, Joachim Lenitschek, Martin
239 Hapke, Silja Hartwig und Yvonne Röbbcke.

240 Für den Haushaltsausschuss werden folgende Personen vorgeschlagen bzw. erklären sich
241 bereit:

242 Joachim Lenitschek, Fabian Schnibbe, Anja Ebert, Silja Hartwig und Yvonne Röbbcke.

243

244 Es besteht Einvernehmen, dass en bloc gewählt wird.

- 245 • Haushaltsausschuss (5): Anja Ebert, Fabian Schnibbe, Joachim Lenitschek, Silja
246 Hartwig, Yvonne Röbbcke

247 Beschluss:
248 einstimmig gewählt

249

250 **II. Wahl der Rechnungs- /Kassenprüferinnen (2)**

251 Halil Ege wird vorgeschlagen. Es wird angemerkt, dass Halil Ege Mitglied des
252 Haushaltsausschusses war, und als Stellvertreter von Holger Robbe auch
253 Kassenanordnungen unterschrieben hat. Diese Vorgänge könnte er als Kassenprüfer nicht
254 prüfen.

255 Es liegen keine weiteren Vorschläge vor.

256

- 257 • Kassen-/Rechnungsprüferinnen (2): Halil Ege, N.N.

258 Beschluss:
259 mehrheitlich gewählt (5:1:3)

260

261 **III. Wahl zur Kassenverwalterin (1+1)**

262 Gernot Lucks wird als Kassenverwalter vorgeschlagen, Stefan Kühnapfel als
263 stellvertretender Kassenverwalter.

264 Es besteht Einvernehmen, dass en bloc gewählt wird.

265

- 266 • Kassenverwalterin (1+1): Gernot Lucks, Stefan Kühnapfel (stellvertretend)

267 Beschluss:
268 bei einer Enthaltung einmütig gewählt

269

270 **IV. Bestätigung von Finanzbeauftragten autonomer Referate**

271 Stefan Kühnapfel berichtet für das Präsidium, dass das BeRef Katharina Corleis als
272 Finanzbeauftragte und Yvonne Röbbke als stellvertretende Finanzbeauftragte gewählt hat
273 und das Stupa um Bestätigung bittet.

274 Stefan Kühnapfel berichtet aus dem FemRef, dass es keine neuen Beauftragten gewählt
275 hat und eine erneute Bestätigung durch das Stupa deshalb nicht notwendig ist.

276 Er berichtet weiterhin, dass aus den anderen Referaten keine Rückmeldungen vorliegen.

277 Es wird eine 5-minütige Beratungspause zur Klärung der Situation in der HGAS
278 abgehalten, da der bisherige Finanzbeauftragte der HGAS nicht mehr Mitglied der HGAS
279 ist. Eine Klärung ist allerdings nicht möglich.

280

281 • Finanzbeauftragte BeRef: Katharina Corleis, Yvonne Röbbcke (stellvertretend)

282 Beschluss:
283 einstimmig bestätigt

284

285 **V. Wahl der SemesterTicket-Härtefall-Kommission (3+3)**

286 Das Plenum des BeRefs schlägt Sarah-Jane Schröder als Mitglied vor. Weiterhin werden

287 Yvonne Röbbcke und Hans-Hermann Redenius als Mitglied vorgeschlagen. Joachim

288 Lenitschek wird als 1. und Dieter Sill als 2. stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen.

289 Es besteht Einvernehmen, dass en bloc gewählt wird.

290

291 • SemesterTicket-Härtefall-Kommission (3+3): Sarah-Jane Schröder, Hans-Hermann
292 Redenius, Yvonne Röbbcke, 1. Joachim Lenitschek (stellvertretend), 2. Dieter Sill
293 (stellvertretend), 3. N.N. (stellvertretend)

294 Beschluss:
295 einstimmig gewählt

296

297 **VI. Wahl der Härtefall-Sozialreferentin (1)**

298 Vorschlagen werden Stefan Kühnapfel als Härtefall-Sozialreferent und Heike Bathke als
299 stelvertretende Härtefall-Sozialreferentin.

300 Es besteht Einvernehmen, dass en bloc gewählt wird.

301

302 • Härtefall-Sozialreferentin: Stefan Kühnapfel, Heike Bathke (stellvertretend)

303 Beschluss:
304 einstimmig gewählt

305

306

307 **VII. Wahl der Referentin für SemesterTicketbeitragsersatzung (1)**

308 Stefan Kühnapfel erläutert kurz die Praxis der SemesterTicket-Erstattung im

309 Erstattungsfall „Behinderung“ Allgemeines zum Verfahren der Wahl.

310 Er berichtet weiterhin, dass das Plenum des BeRefs Katharina Corleis als Referentin für die
311 SemesterTicketbeitragsersatzung benannt hat.

312

313 • Referentin für SemesterTicketbeitragsersatzung: Katahrina Corleis

314 Beschluss:
315 einstimmig gewählt

316

317 **VIII. Nachwahl zum Ältestenrat (2)**

318 Die zur Wahl notwendige Anzahl von Abgeordneten ist nicht anwesend; Vorschläge liegen
319 nicht vor.

320

- 321 • Ältestenrat (2): N.N., N.N.

322

kein Beschluss

323

324 **IX. Wahl der Vertreterin der Verfassten Studierendenschaft im Akademischen**
325 **Senat (1+x)**

326 Es werden Stefan Kühnapfel als Vertreter, Heike Bathke als 1. Stellvertreterin und
327 Friedrich Hinrichs als 2. Stellvertreter vorgeschlagen.

328 Es herrscht Einvernehmen, dass en bloc gewählt wird.

329

- 330 • Senatsvertreterin: Stefan Kühnapfel, 1. Heike Bathke (stellvertretend), 2. Friedrich
331 Hinrichs (stellvertretend)

332

Beschluss:

333

einstimmig gewählt

334

335 **X. Wahlen zum Verwaltungsrat des Studentenwerks Oldenburg**

336 **a.Wahl der regelmäßigen Mitglieder (2+2)**

337 Vorgeschlagen werden Stefan Kühnapfel und Anja Ebert als Mitglied und Katharina Corleis
338 als 1. Stellvertreterin und Katharina Erkrath als 2. Stellvertreterin.

339 Es herrscht Einvernehmen, dass en bloc gewählt wird.

340

- 341 • Verwaltungsrat SWO (2+2): Anja Ebert, Stefan Kühnapfel, 1. Katharina Corleis
342 (stellvertretend), 2. Katharina Erkrath (stellvertretend)

343 Beschluss:
344 einstimmig gewählt

345
346 **b. Wahl der weiteren Mitglieder bei Beitragsfestsetzungen (2+2)**

347 Es wird vorgeschlagen, dass das Stupa keine Vertreter wählt und der AStA im Bedarfsfall
348 Personen entsendet.

- 349
350 • Weiterer Verwaltungsrat SWO (2+2): N.N., N.N., N.N. (stellvertretend), N.N.
351 (stellvertretend)

352 kein Beschluss

353
354 **XI. Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses**

355 Stefan Kühnapfel schlägt aufgrund von Schwierigkeiten im vergangenen Jahr vor, die
356 aktualisierte Arbeitsgrundlage so bald wie möglich zu beschließen und auch die
357 Referentinnen so bald wie möglich zu wählen.

358
359 Hans-Hermann Redenius merkt an, dass auch wegen der Verlängerung im BAföG auf
360 Grund von Gremientätigkeit eine aktuelle Referentinnenliste zügig beschlossen werden
361 sollte.

362
363 **a.Arbeitsgrundlage des Allgemeinen Studierendenausschusses**

- 364
365 • „Arbeitsgrundlage des Allgemeinen Studierendenausschusses“

366 Beschluss:
367 einstimmig beschlossen

368
369 **b. Wahl von Referentinnen des Allgemeinen
370 Studierendenausschusses**

371 Stefan Kühnapfel erläutert Regularien und schlägt eine Neuwahl des AStA vor.
372 Nach einer 5-minütigen Beratungspause wird eine Liste mit möglichen Referentinnen und
373 einem Vorstand aus Friedrich Hinrichs und Nikolaj Schulte-Wörmann als Sprecher und
374 Holger Robbe als Finanzreferent (neuer Vorstand) vorgelegt.
375 In der sich anschließenden Diskussion wird bemängelt, dass die Abstimmung der
376 Zuständigkeiten innerhalb des AStA noch nicht abgeschlossen ist. Am Montag vor der

377 Stupa-Sitzung haben Gespräche zur AStA-Bildung stattgefunden, die noch weitergeführt
378 werden müssten. Es wird betont, dass die Liste mehrheitlich getragen werden sollte.

379 Eine besondere Schwierigkeit wird in der Besetzung des Vorstandes gesehen.

380 Es wird befürchtet, dass auf Grund von Schwierigkeiten zwischen Personen in der
381 Vergangenheit die Arbeitsfähigkeit auch zukünftig in Frage steht.

382 Es herrscht Einvernehmen, dass der Vorstand nicht nur aus einer Sprecherin und einer
383 Finanzreferentin bestehen soll.

384 Sven Klusmann erklärt, dass er zwar noch für eine Übergangszeit als stellvertretender
385 Sprecher zur Verfügung stehen kann, aber auf Grund eines Praktikums in der
386 kommenden Zeit stark eingeschränkt sein wird.

387 Es herrscht keine Einigkeit darüber, ob eine Wahl zum derzeitigen Stand sinnvoll ist. Ein
388 Antrag auf Vertagung der Neuwahl wird allerdings nach ausführlicher Diskussion nicht
389 gestellt.

390 Nach einer weiteren Beratungspause werden die vorliegenden Vorschläge
391 zusammengefasst und Anträge formuliert:

392 1) Antrag: Wahl eines neuen AStA nach vorliegender Liste mit Friedrich Hinrichs
393 und Nikolaj Schulte-Wörmann als Sprecher (neuer Vorstand)

394 2) Änderungsantrag: Wahl eines neuen AStA nach vorliegender Liste aber mit
395 Nikolaj Schulte-Wörmann als Sprecher und Sven Klusmann als stellvertretendem
396 Sprecher (alter Vorstand).

397

398 • Nachfolgende Abstimmung über den Änderungsantrag

399

Beschluss:

400

bei einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen

401

402 Es herrscht Einvernehmen, dass die Abstimmung über den Änderungsantrag zur
403 Neuwahl des AStA en bloc durchgeführt wird.

404

405 • Politischer Teil des AStA: Anja Ebert (Projektreferentin), Benjamin Becker
406 (Sozialreferent, Projektreferent), Dieter Sill (Projektreferent), Evgenij Kuratsch
407 (Projektreferent), Friedrich Hinrichs (Projektreferent), Hans-Hermann Redenius
408 (Sozialreferent, Projektreferent), Heike Bathke (Sozialreferentin, Projektreferentin),
409 Holger Robbe (Finanzreferent, Projektreferent), Katharina Corleis
410 (Projektreferentin), Katharina Erkrath (Projektreferentin), Michael Mengelkamp
411 (Projektreferent), Nadja Göbel (Sozialreferentin, Projektreferentin), Nikolaj Schulte-
412 Wörmann (Sprecher, Projektreferent), Stefan Kühnapfel (Sozialreferent,

413 Projektreferent), Sven Klusmann (stellvertretender Sprecher, Projektreferent)

414 • KinoAG Gegenlicht im AStA: Jakob Koscholke, Vanessa Drewes

415 • Fahrradselbsthilfewerkstatt im AStA: Julia Monecke, Kai Hagedorn, Katrin

416 Windheuser, Manon Thale-Döring, Wolf Hildebrandt, Benjamin Lanz, Jan Harkens,

417 Melvin Bangemann, Franz Ecker, Xira Bartz, Jonas Uken, Moritz Lürig

418 Beschluss:

419 Im dritten Wahlgang einstimmig gewählt

420

421

422 **4. Anträge**

423 **I. Bestellung von Mitgliedern des Allgemeinen Studierendenausschusses für** 424 **Kassenanordnungen**

425 Zum vorliegenden Antrag „Kassenanordnungsbefugte“ werden Änderungsvorschläge
426 vorgetragen:

427

428 **1) Streichung der Zeile „68270, 68370 – SemesterTicket : Projektreferentin für**
429 **SemesterTicket und Verkehr“**

430 **2) Streichung von „68502 Studentische Kinderbetreuung“ in der Zeile „86301 AStA-**
431 **Darlehen, 68502 Studentische Kinderbetreuung“**

432 **3) Ergänzung von „und gewählte Sozialberaterinnen“ in der Zeile „Gewählte**
433 **Sozialreferentinnen qua Amt“ nach „Gewählte Sozialreferentinnen qua Amt“.**

434

435 • Geänderter Antrag „Kassenanordnungsbefugte“

436 Beschluss:

437 einstimmig beschlossen

438

439 **II. Antrag auf Änderung des Sitzungszyklus**

440

441 zurückgezogen

442 **5. Verschiedenes**

443

444 Stefan Kühnapfel erläutert die vorläufige Terminplanung für das Stupa. Die Termine sind

445 auf der Internetseite des Stupa einzusehen.

446

447 Die Sitzung wird um 18.35 Uhr beendet.

448

Für das Protokoll

Für das Protokoll

Für das Stupa-Präsidium

Friedrich Hinrichs

Heike Bathke

Stefan Kühnapfel

449